

Österreichs Banken öffnen sich

Gerade erst galt es als "easy" und "direkt", seine Bankgeschäfte per Internet zu tätigen. Doch auf jeden Trend folgt ein Gegenteil. Österreichs Banken wollen ihre knappen Öffnungszeiten flexibler halten. Sogar Samstag-Öffnung wird getestet.



Foto © WeichselbraunRaiffeisen-Mann Nagy: "Berufstätige kommen verstärkt am Samstag"

Jetzt erwägen die Banken sogar eine Ausweitung ihrer Filial-Öffnungszeiten. Dass die Raiffeisenbank im Einkaufszentrum Wien-Liesing ab März den Samstagvormittag geöffnet halten wird, gilt in der Branche als bemerkenswerter Pilotversuch.

Längst sind die ehemals starren Banköffnungszeiten kein fixer Rahmen mehr. "Der Samstag ist kein Tabu-Tag mehr für uns", heißt es bei Raiffeisen. Auch die Flexibilisierung der Arbeitszeit der Bankmitarbeiter sei ein Gebot der Stunde.

Bei Raiffeisen-Wien bekommen die Mitarbeiter für den Samstag Überstunden bezahlt. Laut Bank haben sich viele Freiwillige gemeldet, auch aus anderen Filialen. Zunächst läuft der Pilotversuch vier Monate. Im Sommer wird evaluiert. Stimmt die Akzeptanz, wird die Samstag-Öffnung ausgeweitet. Es ist ein Vorhaben ganz auf Höhe der Zeit, denn: "Die Bequemlichkeit wird den Menschen immer wichtiger", sagt der Wiener Handelsforscher Peter Schnedlitz.

Kärnten darf in diesem Zusammenhang als Vorreiter gelten. Schon seit neun Jahren hält Raiffeisen in der Klagenfurter Schleppe-Kurve samstags vormittags und wochentags bis 18 Uhr geöffnet. Die Pendler nützen die Möglichkeit gerne. Sie können samstags ein Konto eröffnen, aufs Spargbuch einzahlen. "Vor allem bei Neukunden hören wir immer wieder, dass sie sich wegen der Öffnungszeiten für uns entscheiden", sagt Filialleiter Armin Nagy, der rund 1200 Kunden betreut. Nagy braucht keine Überstunden zu zahlen: Die vier Mitarbeiter arbeiten im "Dienststrad", haben jedes zweite Wochenende frei. Und auch in Guttaring hält die Raika samstags offen.

Die anderen Kärntner Banken warten ab. "Bei uns kann der Kunde zu jeder Zeit einen Beratungstermin bekommen bzw. ein Geldgeschäft abwickeln", sagen Diethard Theuermann von der Kärntner Sparkasse und Christian Forster von der Bank Austria unisono. Zudem gäbe es Selbstbedienungszonen, die rund um die Uhr zu benützen sind.

Ähnliches berichtet Karl Mertel, Leiter des Retailkundengeschäfts bei der BKS-Bank. Mertel: "Wir hatten vor zehn Jahren einen Testbetrieb mit erweiterten Öffnungszeiten, wobei einzelne Filialen freitags bis 19 Uhr geöffnet waren. Die Kunden haben das Angebot nicht angenommen."

Die Bawag hingegen bietet durch die enge Kooperation mit der Post seit Längerem auch am Samstag Bankdienstleistungen an.

Auch die Volksbank-Kärnten gibt sich flexibel. Vorstandsdirektor Josef Brugger: "Wir bieten unseren Kunden schon seit Langem individuelle Beratungsgespräche nach Vereinbarung auch außerhalb der Geschäftszeiten an. Beispiel: Wohnbauabend am 25. Februar, an dem der Kunde einen Beratungstermin für Samstag vereinbaren kann."